

„Kinder stark machen“

Präventionsarbeit am Gymnasium Ebingen



Mit großen Augen und offenen Mündern lauschten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a des Gymnasiums Ebingen den Worten von Michael Rapp. Der Polizist klärte Ende Januar alle Fünftklässler über den Schutz vor Gefahren bei der Nutzung von Internet und Smartphones auf. Grundlage ist dabei das **Medienpaket „Verklickt!“** des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK). Dieses Programm umfasst diverse Themenschwerpunkte, wie Daten im Internet, Passwortsicherheit und Passwort-Sharing, Persönlichkeits- und Urheberrechte, Identitätsdiebstahl und Fake-Profile sowie Kostenfallen und illegale Downloads. „Die Mediennutzung kann schon durch einfache Schutzmaßnahmen um einiges sicherer gemacht werden. Dazu gehören beispielsweise Sperrcodes und Passwörter. Dies ist den Kindern oft gar nicht klar“, so der erfahrene Polizeikommissar des Polizeireviers Balingen, der speziell im Referat Prävention tätig ist. Sein Anliegen ist, den Schutz der Kinder zu erhöhen, damit diese die nächsten Jahre sicher im Internet unterwegs sind.

Vor dem Hintergrund der erhöhten Mediennutzung, den tragischen Gewaltsituationen und Suchterkrankungen, von denen Kinder und Jugendliche betroffen sind, gewinnt schulische Präventionsarbeit zunehmend an Bedeutung. Daher setzt sich das Gymnasium Ebingen in Zusammenarbeit mit der Polizei Balingen und dem Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Zollernalbkreis für den verbesserten Schutz der Schülerinnen und Schüler durch nachhaltige Präventionsarbeit ein. Einen wesentlichen Bestandteil stellen die jährlichen Polizeivorträge an der Schule dar. Dabei stehen

nicht nur die Gefahren von unüberlegter Mediennutzung auf dem Plan, sondern auch Vorträge über Verkehrserziehung und Suchtprävention.

Jochen Schirrmeister von der Suchtkrankenhilfe Zollernalbkreis hielt hierzu auf Einladung der Lehrkraft für Prävention, Vanina Neuburger, Vorträge in allen 10. Klassen zum Thema Alkohol- und Nikotinsucht. Eindringlich war die Botschaft, ohne falsche Emphase – alle Beteiligten waren sich einig, dass Schirrmeister im kommenden Jahr erneut zu Gast sein sollte am Gymnasium Ebingen..

Neben diesen externen Maßnahmen werden vom Schulpräventionsteam des Gymnasiums Ebingen, unter der Leitung von Ruben Wiehl, bereits seit Jahren interne Maßnahmen angeboten und durchgeführt, die den Schulalltag sicherer gestalten sollen. Der Schulstart für alle Fünftklässler beginnt beispielsweise mit den „Kennenlertagen“ und „erlebnispädagogischen“ Elementen, zum Beispiel im Waldheim Ebingen.

Diese handlungsorientierte Aktivität, in denen die Elemente Natur, Erlebnis und Gemeinschaft zielgerichtet miteinander verbunden werden, fördert die zwischenmenschlichen Begegnungen und Beziehungen und hilft so, mögliche Probleme im Vorfeld zu beseitigen. Die darauf aufbauende Einführung und Durchführung des Klassenrats in den fünften Klassen soll die Kinder zur Mitgestaltung und Mitverantwortung des Schullebens anregen. Darüber hinaus bildet die Schule Streitschlichter und Mentoren aus, die als Unparteiische in Streitfällen zwischen Schülern vermitteln.

